

## DIN VDE V 0681-2:2013-01 (VDE V 0681-2:2013-01)

### Arbeiten unter Spannung - Geräte zum Betätigen, Prüfen und Abschranken mit Nennspannungen über 1 kV - Teil 2: Schaltstangen

Der genannte Norm-Entwurf wurde im Jahr 2013 durch das nationale Arbeitsgremium UK 214.4 „Ausrüstung und Geräte zum Arbeiten unter Spannung; Prüfgeräte, Isolierstangen und Vorrichtungen zum Erden und Kurzschließen“ der DKE veröffentlicht. Er ist der vorgesehene Ersatz für die DIN 57681-2 (VDE 0681-1) aus dem Jahr 1977.

In den Normenentwurf flossen Erfahrungen aus der Betriebspraxis ebenso ein, wie Anforderungen aus den Harmonisierungsprozessen der internationalen Normung.

Der lange Gültigkeitszeitraum der DIN 57681-1, heute immerhin 38 Jahre, verdeutlicht die gebotene Handlungsnotwendigkeit.

Der Normentwurf beschreibt und fixiert (analog der Ausgangsnorm DIN 57681-2):

- den Anwendungsbereich
- die normativen Verweise
- die Begrifflichkeiten
- die Produkthanforderungen
- die Prüfanforderungen.

Der Gültigkeitsbereich erstreckt sich auf Schaltstangen zum Arbeiten an unter Spannung stehenden elektrischen Betriebsmitteln von 1 kV bis 420 kV und soll

im Kontext der E DIN V VDE 0681-1 angewendet werden.

Interessant sind natürlich die eingearbeiteten Änderungen, die sich mit folgenden 4 Punkten zusammenfassen lassen:

- Die maximal zulässige Handhabenlänge war bisher auf 1000 mm beschränkt. Diese Begrenzung wurde ersatzlos gestrichen.
- Die Kennzeichnung mit dem Symbol „Isolator“ wird ersetzt durch das für Arbeiten unter Spannung „zuständige“ Doppeldreieck.
- Normative und informative Verweise auf andere Normen und Literatur wurden aktualisiert.
- Im Anhang B wurde der Umfang der Wiederholungsprüfung festgelegt (informativ).



Für den Anwender von Schaltstangen ist der letzte Punkt bedeutsam. Die Wiederholungsprüfung garantiert die Funktion und Sicherheit der Schaltstange und letztlich damit auch die Sicherheit des Anwenders. Die ordnungsgemäße Durchführung dieser Prüfung liegt ausschließlich in seiner Verantwortung.

Dem Anhang B folgend wird nach einer Sichtprüfung und einer qua-

lifizierten Prüfung anhand elektrischer Parameter unterschieden.

Die Sichtprüfung soll vor jeder Verwendung durch den Nutzer erfolgen. Sie ist mit dem Ziel verbunden, den allgemein guten Zustand der Schaltstange festzustellen.

Die eigentliche Wiederholungsprüfung erbringt den Nachweis für den einwandfreien physikalischen Zustand, der Funktion und das Isolierverhalten der Betätigungsstange. Hierzu heißt es: „Es sollte keine Betätigungsstange verwendet werden, die nicht innerhalb von 6 Jahren einer Wiederholungsprüfung unterzogen wurde. Dies betrifft auch Betätigungsstangen, die nur im Lager aufbewahrt wurden.“

Die Wiederholungsprüfung umfasst folgende Einzelprüfungen:

- Aufbau und Maße
- Zusammenbau
- Aufschrift / Kennzeichnung
- Gebrauchsanleitung
- Ableitstrommessung
- Überbrückungssicherheit

Die Parallelen zur Wiederholungsprüfung von Spannungsprüfern (>1 kV) sind unverkennbar.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen!